



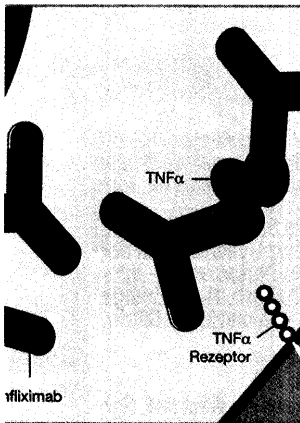
## Orthomolekulare Medizin

Ernährungsbedingte Krankheiten nehmen in unserer Gesellschaft stark zu und stellen eine große Herausforderung dar. Für ihre Prävention und Therapie empfiehlt die Orthomolekulare Medizin die gezielte Gabe von essenziellen Mikronährstoffen. Diese Behandlung soll schulmedizinische Maßnahmen nicht ersetzen, sondern ergänzen. Am Beispiel des Diabetes mellitus zeigen wir, wie durch die Zufuhr bestimmter Mikronährstoffe die entgleiste Stoffwechsellage wieder gebessert und Folgeschäden des Diabetes weitgehend vermieden werden können. →46



## Onkologische Pharmazie

Immer mehr Krebspatienten werden ambulant behandelt. Für die Apotheker bedeutet dies eine neue berufliche Herausforderung. Bereits im Mai 2000 hat die Bundesapothekerkammer ein Curriculum für die Fortbildung in „Onkologischer Pharmazie“ verabschiedet. Mehrere Apothekerkammern bieten nun die dafür zu absolvierenden Seminare an. Wir berichten in dieser DAZ-Ausgabe über die Ernährung, Schmerzbehandlung und Zytostatikatherapie von Krebspatienten. → 55



## Zulassungsänderung bei Infliximab

Seit dem 1. Februar 2002 ist die Fachinformation für den monoklonalen TNF-alfa-Antikörper Infliximab (Remicade®) geändert. Es kommt zu Indikationseinschränkungen bei der Behandlung von Morbus Crohn, die Zulassung von Infliximab bei Patienten mit rheumatoider Arthritis bleibt unverändert bestehen. Jeder Packung muss eine Remicade®-Hinweiskarte für Patienten beigelegt werden. Auf der Basis aller vorliegenden Daten beurteilt die EMEA unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen das Nutzen-Risiko-Verhältnis von Infliximab nach wie vor positiv. → 36



## Dritter Prüfungsabschnitt – eine kritische Würdigung

Im vergangenen Jahr war es 25 Jahre her, dass der Dritte Prüfungsabschnitt in die Approbationsordnung für Pharmaziestudierende eingeführt wurde. Dieser Abschnitt muss seitdem von allen angehenden Apothekerinnen und Apothekern zur Erlangung der Approbation absolviert werden. Ein Prüfungsvorsitzender der ersten Stunde gibt – auf der Grundlage persönlicher Erfahrungen – eine kritische Würdigung des Dritten Ausbildungs- und Prüfungsabschnitts. → 65

## → Die Seite 3

3

## → Prisma

Schnarchen: Typisch Mann? • Energydrinks sind keine Durstlöcher • Jedes sechste Kind ist zu dick • Folsäure und Eisen zur Prävention von Leukämie • Fadenwürmer: Durch Handstrahlen fortpflanzungsfreudiger

## → Wichtige Mitteilungen

12

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informiert

## → Arzneimittel-Info

16

Pharmahersteller informieren

## → Cartoon

## → DAZ aktuell

21

Unerwünschte Arzneimittelwirkungen:	
Schutz der Patienten vor Arzneimittelschäden	21
SWR 1 berichtet von der Interpharm	26
ANZAG-Jahresbilanz 2000/2001:	
Hervorragendes Ergebnis	
und weitreichende Visionen	28
Novartis Bilanz-Pressekonferenz:	
Zweistelliges Umsatzwachstum durch Pharma	30
Novartis in Deutschland:	
Hervorragende Marktposition	
durch elf Prozent Umsatzwachstum	34

## → Arzneimittel und Therapie

36

Zulassungsänderung:	
Geänderte Fachinformation bei Infliximab nach schwerwiegenden Nebenwirkungen	36
Akute Hepatitis C: Frühe Interferon-Therapie verhindert chronischen Verlauf	38
Indikationserweiterung: Imatinib zur Behandlung von lebensbedrohlichem Magen-Darm-Krebs	40
Migräne: Ibuprofen in der Flüssigkapsel	42
CSE-Hemmer: Fluvastatin in Retardform	44

## → Orthomolekulare Medizin

46

U. Gröber  
Vom Nutzen der Mikronährstoffe am Beispiel des Diabetes mellitus

## → Pharmazeutische Betreuung

55

P. Jungmayr  
Onkologische Medizin – Grundlagen der pharmazeutischen Betreuung von Krebspatienten

## → Berichte

Approbationsordnung für Apotheker:	
25 Jahre Dritter Prüfungsabschnitt	65